

Resolution des Eurodistrict SaarMoselle zur Erweiterung des Fashion Outlet Center Zweibrücken

verabschiedet am 10. März 2025 in Sarreguemines durch den Vorstand des Eurodistrict SaarMoselle

Vorbemerkungen

Der Eurodistrict SaarMoselle hat mit Sorge die positive Entscheidung zur Erweiterung des Fashion Outlet Center Zweibrücken (FOC) zur Kenntnis genommen. Diese sieht eine Erweiterung der aktuellen Verkaufsfläche von 21.000 m² auf 29.500 m² vor. Da das FOC bereits jetzt das größte Mode-Outlet-Center Europas ist, wird sich diese Erweiterung auf den Handel in den Innenstädten des Eurodistrict SaarMoselle sowohl auf der französischen wie auf der deutschen Seite auswirken.

Der Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Eurodistrict SaarMoselle“, dem 5 französische Kommunalverbände und der Regionalverband Saarbrücken (einschließlich der Landeshauptstadt Saarbrücken) angehören, umfasst 126 Kommunen beiderseits der Grenze, von denen die überwiegende Mehrheit im Einzugsgebiet des FOC Zweibrücken liegt. In einem globalen Kontext der Verlangsamung des Wirtschaftswachstums sind die politischen Vertreterinnen und Vertreter des Gebiets über die lokalen wirtschaftlichen Auswirkungen in Sorge.

Thesen:

1) Negative Auswirkungen auf den Lebensraum SaarMoselle

Eine gründliche Untersuchung der Auswirkungen des FOC im direkten Einzugsgebiet ist geboten, insbesondere was den Kaufkraftverlust und den sinkenden Einkaufsverkehr in den Innenstädten betrifft.

2) Widerspruch zu den Wirtschaftsförderungsprogrammen, die auf eine Attraktivitätssteigerung und Belebung der Innenstädte abzielen

Auf der französischen Seite sollen nationale Programme wie „Action cœur de ville“ oder auch „Petites villes de demain“ den Erhalt oder die Ansiedlung von Aktivitäten in den Stadtzentren fördern und die Innenstädte neu beleben. Der Regionalverband und die Landeshauptstadt Saarbrücken möchten den Einzelhandel und die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Innenstädte durch Projekte wie „Zukunftskonzept für den Handel im Saarland 2030“ unterstützen. Die Erweiterung des FOC wird die Entwicklung zentraler Dienstleistungs- und Einkaufszonen schwächen und steht im Widerspruch zu den in diesen nationalen Programmen geplanten Ausgleichsmaßnahmen.

3) Fehlende grenzüberschreitende Abstimmung

Die Einbeziehung der Städte der französischen Seite in das Planungsverfahren zur Erweiterung des FOC ist von entscheidender Bedeutung. Ein solches Vorgehen würde es ermöglichen, alle Bedürfnisse der Gemeinden zu berücksichtigen, eine kohärente Stadtentwicklung zu gewährleisten und negative Auswirkungen zu minimieren. Die Einbeziehung aller betroffenen Parteien in das Verfahren fördert eine bessere Planung von Infrastrukturen und Dienstleistungen und ermöglicht einen stärkeren grenzüberschreitenden Dialog.

Forderungen des Eurodistrict SaarMoselle:

1. Durchführung genauerer Untersuchungen zum grenzüberschreitenden Einzugsgebiet

Eine solide Kenntnis der Einzugsbereiche würde helfen, Entwicklungen zu antizipieren und neue Kooperationen aufzubauen.

2. Berücksichtigung der Position der Nachbargebiete in der Planung

Der Eurodistrict fördert und unterstützt die Entwicklung des Einzelhandels im grenzüberschreitenden Lebensraum Eurodistrict SaarMoselle. Dynamische und attraktive Stadtzentren, eingebunden in ein Netzwerk hierarchischer Zentren, sind für die Sichtbarkeit und den Einfluss der einzelnen Gemeinden sowie der grenzüberschreitenden Region von entscheidender Bedeutung.

3. Entwicklung einer systematischen grenzüberschreitenden Abstimmung im Rahmen der Raumplanung

In dieser Hinsicht hat sich der Eurodistrict SaarMoselle in seiner Territorialen Strategie 2027 das Ziel gesetzt, ein grenzüberschreitendes Agglomerationskonzept zu erarbeiten, um die Raumordnungs- und Planungspolitik besser zu koordinieren und die gegenseitigen Kenntnisse grenzüberschreitend auszubauen. Das Projekt PRISMA „Projekt der Raumplanung zur Information und Beobachtung für ein SaarMoselle-Agglomerationskonzept“ will diese Themen angehen und die Kooperation in diesem Bereich dauerhaft etablieren. Durch die Entwicklung maßgeschneiderter Instrumente für das Gebiet soll ein besseres gegenseitiges Verständnis für die Raumplanung erreicht werden.

Schlussfolgerung

Der Eurodistrict SaarMoselle möchte durch eine gemeinsame Positionierung und strategische Initiativen aktiv zur Stärkung der Innenstädte beitragen.

Die Erweiterung des FOC Zweibrücken stellt eine ernstzunehmende Herausforderung für die Innenstädte der Region dar. Deshalb sprechen sich die politischen Vertreterinnen und Vertreter des Eurodistrict SaarMoselle gegen das Vorhaben der Erweiterung des FOC Zweibrücken aus.

Verabschiedet durch den Vorstand des Eurodistrict SaarMoselle am 10. März 2025.